INTERVENTO DEL GOVERNATORE GENERALE
AMBASCIATORE LEONARDO VISCONTI DI MODRONE
AL PRANZO DI GALA DOPO L'INVESTITURA A VIENNA
(Museum für angewandte Kunst, Sabato 24 Settembre 2022)

Excellenzen, liebe Ordensbrűder und Ordensschwestern.

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen die Grüße des Großmeisters zu überbringen und mit Ihnen in der schönen Stadt Wien zu sein.
Ich danke dem Statthalter S.E. Dr. Andreas Leiner, dem Rat der Statthalterei Őesterreichs und der Komturei Wien für die freundliche Einladung.
Ich grüße und danke Großprior Abt Raimund Schreier für die Ehre heute Abend bei uns zu sein, und die Statthalter von Belgien, Ostspanien, England und Wales, Schweiz und Liechtenstein, Adriatische Süd Italien, Slowenien und Holland und die Ordensbrűder und Ordenschwestern aus Deutschland, Sizilien, Luxenburg und Poland.
Ich möchte auch den neuen Mitgliedern, die heute aufgenommen wurden, meine besten Wünsche aussprechen und denjenigen die befördert wurden, gratulieren.
Die österreichische Statthalterei liegt uns besonders am Herzen. Wir verfolgen ihre Aktivitäten und ihr Engagement für das Heilige Land mit großem Interesse. Ihr Beitrag an Ressourcen und Ideen wird in Rom sehr geschätzt.
Ich hatte vorgestern ein langes und herzliches Gespräch mit dem Statthalter, der Leitenden Komturdame Gabriele Dernesch und dem Prior Dominic Sadrawetz OSA.
Der Dialog zwischen uns muss weiterhin von einem Höchstmaß an Zusammenarbeit und Transparenz geprägt sein.
Morgen werde ich ein Arbeitstreffen mit allen in Wien anwesenden Statthaltern abhalten.
Es wird eine weitere Gelegenheit zum Dialog und Meinungsaustausch sein.
Wir haben wegen Corona eine schwierige Zeit hinter uns, und durchleben jetzt eine ebenso schwierige Zeit wegen der Wirtschaftskrise.
Der Orden vom Heiligen Grab hat seine Tätigkeit jedoch nicht eingestellt.
Im Gegenteil, unser Engagement für die Mutterkirche in Jerusalem wird immer größer.
Der Kardinalgroßmeister hat sich sehr für die Förderung der Spiritualität im Orden eingesetzt.
Sein Buch wurde in viele Sprachen übersetzt und wird heute in der ganzen Welt vertrieben.
Er hat neue Rituale definiert, die nun von fast allen Statthaltereien angewendet werden und in Kürze von allen angewendet werden müssen.

Er leitet eine wöchentliche Sitzung der Kommission, in der neue Verordnungen ausgearbeitet werden. Er hat erhebliche Kommunikationsanstrengungen unternommen, indem er Interviews gab, Konferenzen abhielt und auf Veranstaltungen sprach.
Als General Gouverneur ich kann Ihnen versichern, dass die Verwaltung des Ordens vom vatikanischen Wirtschaftssekretariat für die Strenge, Transparenz und Korrektheit unserer Buchführung gelobt wurde.
Wir haben das Jahr 2021 mit einem Haushaltsüberschuss abgeschlossen, der es uns ermöglichte, den Verlust des Vorjahres auszugleichen.
Wir erweitern unseren Fokus auf neue Länder in Lateinamerika, Afrika und im Osten.
Mit den modernen Kommunikationsmitteln kommunizieren wir leichter als früher mit allen weit entfernten Statthaltern.
In Rom schließen wir eine Vereinbarung über die Anmietung eines Teils des Palazzo della Rovere ab, die es uns ermöglicht, alle Kosten des Großmagisteriums zu decken.
Wir werden dann in der Lage sein, den gesamten Betrag der Spenden, die uns aus der ganzen Welt erreichen, in das Heilige Land zu überweisen.
In diesem gesamten Prozess ist die Unterstützung durch die österreichische Statthalterei sehr wichtig.
Auf diesem Grund wollten wir ein Őster reichisches Mitglied in das Grossmagisterium berufen: Fürst Hugo Windisch Greatz, der Mitglied des Ordens seit 1980 ist.
Wir empfehlen die Einheit des Ordens. Wir sind 30,000 (dreißigtausend) Ordensbrűder und Ordensschwestern in der Welt. Wir műssen uns durch denselben Geist vereint fűhlen, deselben Grűnde, denselben Manifestationen unserer Hingabe.
Unsere geografische Nähe muss auch Kontakte und Dialog begünstigen.
Deshalb freue ich mich, heute hier bei Ihnen zu sein, um Ihnen den Dank des Großmagisteriums auszusprechen und Sie zu ermutigen, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen, mit einem immer intensiveren Dialog mit Rom, im Geiste der Einheit, der Demut und des Gehorsams.
Lasst uns den Segen der seligen Jungfrau Maria, Königin von Palästina, auf uns herabrufen.